

DEKORPUTZ

Produktbeschreibung:

Dekorputz ist ein werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel für den innen- und außenbereich. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung:

Dekorputz besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen Natursanden, Weißkalkhydrat, Weißzement und Additiven zur besseren verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet:

Dekorputz eignet sich zur Herstellung von widerstandsfähigen, dauerhaften Oberputzen im Außenbereich als auch zur dekorativen Gestaltung von innenräumen in Rillen- und Kratzputzstruktur sowie als Modellierputz.

Materialverbrauch:

Je nach Untergrund: ca. 7,5 - 8 m²/Sack 25 kg/Sack

*bei modellierten Strukturen ist die Ergiebigkeit abhängig von der Auftragsdicke.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen, ausreichend abgebindenen Unterputze, Armierungsputze und Spachtel. Zur Reduzierung und Vergleichmäßigung des Saugverhaltens wird ein Voranstrich mit BAUHAUS Putzgrund empfohlen. Nach längeren Standzeiten z.B. bei Überwinterung der Armierungsschicht, „verglasten“ oder stark saugenden Untergründen muss generell mit BAUHAUS Putzgrund vorgestrichen werden. Im Innenbereich sind Gipsputz mit BAUHAUS Putzgrund vorzubehandeln. Gipskartonplatten oder andere zum Durchschlagen neigende Untergründe sind mit einem geeigneten Sperrgrund vorzustreichen.

Dekorputz kann mit geeigneten Durchlaufmischern, Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 6 - 6,5 Liter saubere Wasser mischen und mit einem langsam laufenden Rührquirl knollenfrei anrühren. Das angemischte Material ca. 10 Minuten reifen lassen und danach nochmals kurz durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen.

Der Nassmörtel wird mit der Edelstahltraufel oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Für Rillenstruktur wird der angetragene Putz mit einer Kunststofftraufel rund, waagrecht oder senkrecht strukturiert. Bei Kratzputzstruktur den angetragenen Putz mit einer Schwammscheibe einheitlich kreisend abreiben. Bei freier Struktur je nach gewünschtem Effekt mit Kelle oder Traufel modellieren. Zusammenhängende Putzfläche ohne Pause naß in naß arbeiten, damit keine später erkennbaren Ansätze entstehen. Am besten Wand für Wand fertigstellen.

Technische Daten:

Wasserbedarf:	ca. 6 - 6,5 l/Sack
Mörtelgruppe:	P II nach DIN 18550
Druckfestigkeit:	> 2,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	> 0,08 N/mm ²
Ergiebigkeit:	ca. 780 l/t
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,61 W/mK
Brandverhalten:	A1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	< 25
Korngröße:	2 mm
Farbton:	weiss / matt glänzend

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

Lieferform:

In Papiersäcken à 25kg

48 Sack/Palette

Besonders zu beachten:

Der frisch aufgebraute Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen, Schlagregen sowie vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. In der nasskalten Jahreszeit oder bei extrem ungünstigen Witterungsverhältnissen raten wir vom Antragen farbiger mineralischer Edelputze ab, da die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildungen besteht. Generell ist bei einem farbigen Edelputz ein einmaliger Anstrich mit Egalisationsfarbe zu empfehlen und bei der Ausschreibung bzw. dem Angebot mit anzubieten, siehe hierzu das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf mineralischen Edelputzen“. Vor dem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Nachbestellungen bei farbigen Edelputzen sind zu vermeiden, da Farbabweichungen aufgrund der Schwankungen der natürlichen Rohstoffe nicht immer zu vermeiden sind. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 55699 und DIN 18350, VOB Teil C.

Sicherheitsratschläge

Dieses Produkt ist ein Gefahrenstoff. Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Technische Information: Stand 01.07.2017